

Deutsch-Chinesische Nachrichten

20 Cent

Deutsche Abendzeitung

德華日報
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung
auf dem Chinesischen Postamt.

10. Jahrgang

Tientsin, Montag, den 24. April 1939.

Nr. 2625

Grossdeutschland

Dank des Führers an alle Volksgenossen für Glückwünsche und Geschenke zum Geburtsfest

Berlin, den 23. April (Transocean) Der Führer gibt, wie am Sonnabend amtlich mitgeteilt wird, bekannt:

„Zu meinem 50. Geburtstag sind mir aus allen Kreisen des deutschen Volkes und deutschen Volkstums im Auslande unzählige Glückwünsche und andere Zeichen des Gedenkens zugegangen. Da es mir bei der Fülle der Glückwünsche und Geschenke unmöglich ist, jedem Einzelnen dafür zu danken, bitte ich alle Volksgenossen, die meiner gedacht haben, auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank entgegenzunehmen.“

Die von Berlin scheidenden Gäste danken durch Unterhauspräsidenten Daranyi dem Fuehrer

Berlin, den 23. April (Transocean) Die im Namen des Führers vom Reichsaussenminister von Ribbentrop zur Teilnahme an den Geburtstagsfeierlichkeiten nach Berlin eingeladenen Ehrengäste haben in der Mehrzahl die Reichshauptstadt am Sonnabend wieder verlassen. Die noch gebliebenen Gäste nahmen am Sonnabend Vormittag an den Übungen der Infanterieschule in Doberitz teil. Anschließend besichtigten sie die Unterkünfte der Infanterieschule im ehemaligen olympischen Dorf.

Beim gestrigen Bankett des Reichsaussenministers zu Ehren der ausländischen Gäste wechselten Herr von Ribbentrop und der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses von Daranyi Ansprachen. Von Ribbentrop sprach die Hoffnung aus, dass der Besuch der ausländischen Gäste dazu beitragen möge, die Freundschaft zwischen Deutschland und den hier vertretenen Ländern zu vertiefen.

Daranyi erklärte im Namen der Gäste, der Berliner Besuch habe ihnen allen ein unvergessliches Erlebnis vermittelt. Sie alle hätten den neuesten Eindruck von der Grösse und Macht Deutschlands gewonnen. Sie hätten den Führer als den Schöpfer der gewaltigen neuen Wehrmacht, als Verkörperer eines edlen Kunstgedankens und als Gestalter des neuen deutschen Reiches gesehen und wünschten von Herzen, dass die aufbauende Tätigkeit Adolf Hitlers im Interesse der Gerechtigkeit und des Weltfriedens auch in Zukunft vollen Erfolg haben möge.

Geburtstagesgeschenk an den Führer von den Auslandsdeutschen in Bombay

Berlin, den 23. April (Transocean) Die Auslandsdeutschen in Bombay sandten an Adolf Hitler ein Geburtstagstelegramm, worin sie ihn bitten, er möge als Geschenk einen indischen Goldbarren im Werte von 3000 Rupien entgegennehmen.

Neuernennung des Reichsgesundheitsführers durch Adolf Hitler

Berlin, den 23. April (Transocean) Der Führer hat, wie am Sonnabend mitgeteilt wird, als den Nachfolger des vor kurzem verstorbenen Reichsarztchefs Dr. Wagner den Ministerialrat des Ministeriums des Inneren, Staatsrat Dr. Leonardo Conti zum Leiter des Hauptamtes für Volksgesundheit mit der neuen Bezeichnung „Reichsgesundheitsführer“ ernannt. Dr. Conti ist damit gleichzeitig der Leiter des nationalsozialistischen deutschen Ärztebundes.

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Hess, der am Sonnabend die Amtseinführung Dr. Contis und dessen Stellvertreters, Dr. Kurt Blome, vornahm, wies in seiner Ansprache darauf hin, dass mit der bisherigen Bezeichnung „Reichsarztchef“ das Arbeitsfeld der nationalsozialistischen Gesundheitspflege viel zu eng umrissen gewesen sei. Der Begriff „Reichsgesundheitsführer“ könne eher das in Frage stehende grosse Arbeitsfeld kennzeichnen, auf dem schon Bewundernswertes in Deutschland erreicht worden sei. Dennoch aber stehe die nationalsozialistische Arbeit auf dem Gebiet der Volksgesundheit erst am Anfang.

Inkrafttretung eines neuen Adoptionsgesetzes

Berlin, den 23. April (Transocean) Durch das am Sonnabend veröffentlichte Gesetz ist die Vermitt-

lung von Adoption durch Privatpersonen künftig unter Strafindrohung verboten. Die Vermittlung der Kindesannahme ist in Deutschland nur den Landesjugendämtern und der Reichsadoptionsstelle im Hauptamt für Volkswohlfahrt vorbehalten. In der Gesetzesbegründung heisst es, dass diese Stellen allein über die erforderliche Sachkenntnis verfügen und die Gewähr bieten, dass bei einer Kindesannahme die Interessen der Volksgemeinschaft gewahrt bleiben. Durch das Gesetz soll vor allem verhindert werden, dass mit einer Kindesannahme egoistische Ziele verfolgt werden.

Antwort der benachbarten Kleinstaaten auf Deutschlands Rundfrage

London, den 23. April (Transocean) Nach den, am Sonnabend hier eingegangenen Berichten haben die Regierungen Belgiens, Finnlands und Litauens auf die deutsche Frage bezüglich der Roosevelt-Botschaft geantwortet.

Belgiens Antwort soll etwa wie folgend lauten: „Deutschland, Grossbritannien und Frankreich beantworteten die Frage des Präsidenten Roosevelt bereits, als sie 1937 die Integrität des belgischen Territoriums garantierten. Belgien hat keine Veranlassung, die Worte einer dieser grossen Mächte anzuzweifeln.“

Finnland soll nach einer amtlichen Verlautbarung aus Helsinki die Reichsregierung verständigt haben, dass es seine Neutralität durch Deutschland nicht bedroht fühle.

Die litauische Regierung soll sich in ihrer Antwort auf das Abkommen beziehen, das zurzeit der Abtretung des Memel-Gebietes zwischen Litauen und Deutschland abgeschlossen worden ist, und in dem Deutschland sich verpflichtet habe, niemals zur Gewalt gegen Litauen zu greifen.

Roosevelts Botschaft verpufft am Selbstvertrauen des Schweiz

Berlin, den 23. April (Transocean) Auf die Anfrage Deutschlands hinsichtlich der Botschaft Roosevelts antwortete der Bundesrat, er hätte keine Kenntnis von der Absicht des amerikanischen Präsidenten Roose-

velt, einen Friedensappell an die deutsche und italienische Regierung zu richten. Der Bundesrat vertraut auf die Respektierung der durch die eigene Wehrkraft verteidigten Neutralität der schweizerischen Eidgenossenschaft, die von Deutschland und den übrigen Nachbarstaaten ausdrücklich anerkannt ist.

Hollands Antwort an Deutschland-Kein Erfolg demokratischer Einkreisungspolitik

Den Haag, den 23. April (Transocean) Der holländische Regierungspresdienst meldet am Sonnabend Mittag, dass dem Vernehmen nach, die deutsche Reichsregierung auch an die niederländische Regierung herangetreten ist und ihr im Zusammenhang mit der bekannten Roosevelt Botschaft folgende Fragen vorgelegt hat:

„Erstens: Hat die niederländische Regierung die Botschaft herausgefordert?“

Zweitens: Ist ihr vorher davon Kenntnis gegeben worden?“

Drittens: Fühlen sich die Niederlande bedroht?“

In Abweichung von dem, was verschiedene ausländische Presseagenturen als angebliche Antwort der niederländischen Regierung gemeldet haben, kann mitgeteilt werden, dass die niederländische Regierung auf alle drei Fragen verneinend geantwortet hat. Zuder Antwort auf die dritte Frage hat sie jedoch noch hinzugefügt, dass die Niederlande im Falle eines Krieges auf alle möglichen Fälle vorbereitet sein müssten.

Dänemarks Antwort auf die Rundfrage an Deutschlands Nachbarstaaten

Kopenhagen, den 24. April (Transocean) „Dänemark fühlt sich nicht bedroht“, so stellt am Sonntag das Organ des dänischen Aussenministers „Politiken“ in einem Artikel fest, der sich mit der sogenannten Rundfrage Deutschlands an seine Nachbarstaaten im Zusammenhang mit der Botschaft des amerikanischen Präsidenten Roosevelt befasst. Wenn auch von offizieller dänischer Seite noch keine Mitteilung darüber vorliegt, dass solche Anfrage an Dänemark gerichtet worden ist, so spricht doch die dänische Presse allgemein davon, dass Dänemarks Antwort auf die beiden deutschen Fragen, ob man vorher von Roosevelts Absichten Kenntnis gehabt habe und ob man sich

(Fortsetzung Seite 8)

Morgen abend um 9.15 im Club Concordia

Konzert zugunsten der Deutschen Schule in Tientsin

Sopransoli, Klaviertrios, Chorgesänge, Orchester.

Veranstaltung unter Leitung: Vg. E. Staretschek

Unter Mitwirkung der Volksgenossen Fran Meta Stoller, Frau Hildegard Meyer,

R. Oberrenner, eines deutschen Chores sowie eines Orchesters

1. Teil

Folge

2. Teil

1. J. Haydn:

Trio No. 1 für Piano, Violine und Cello,

1. Andante
2. Poco Adagio
3. Rondo all'Onegares

2a. R. Franz:

„Auf dem Meere“,
Sopransolo mit Piano

b. F. v. Weingartner:

„Liebesfeier“,
Sopransolo mit Piano.

3. W.A. Mozart:

Trio No. 5 für Piano, Violine und Cello,

1. Allegro
2. Andante
3. Allegretto.

4. a W.A. Mozart:

„Bundeslied“ für gemischten Chor

b K. Kreutzer:

„Abendchor“ für gemischten Chor.

5. J. Strauss:

„Frühlingsstimmen“-Walzer
für Sopran mit kleinem Orchester.

Eintritt 2 Dollar

Plätze unnummeriert

Kartenverkauf im „Lira“-Musikhaus,

Victoria Road 296, und an der Abendkasse